

JK Makroökonomik II: Klausur vom 05.08.2019

Klausur A	Bitte auf dem Lösungsblatt angeben!
-----------	-------------------------------------

Teil I: Multiple Choice, 10 Fragen (15 Punkte)

1. Die zentrale Aussage der monetaristischen Konterrevolution lautet
 - A. Regelgebundene Politik durch die Zentralbank statt diskretionärem Spielraum;
 - B. Geldpolitik ist effizient in der Bekämpfung von Krisen;
 - C. Das Zeitinkonsistenzproblem verhindert eine Konditionierung der Erwartungen;
 - D. Fiskalpolitik sollte nur durch automatische Stabilisatoren gekennzeichnet sein.

2. Die Kombination von $g > r$ und $T < G$ führt zu
 - A. einem instabilen Gleichgewicht mit einer explodierenden Schuldenquote;
 - B. zu keinem Problem, da sich die Schuldenquote bei einem positiven Wert stabilisiert;
 - C. zu keinem Problem, da die Schuldenquote auf null fällt;
 - D. keine Aussage möglich.

3. Eine Erhöhung des Weltmarktzinses
 - A. dreht c.p. die UIP nach links;
 - B. dreht c.p. die UIP nach rechts;
 - C. lässt die UIP unverändert;
 - D. dreht die UIP nach links oder rechts, je nachdem ob der Weltmarktzins größer oder kleiner als der Inlandszins war.

4. Olivier Blanchard ist der Meinung,
- A. dass ein Inflationsziel von 4% vorteilhafter wäre gegenüber dem 2%-Ziel;
 - B. dass der Nutzen der Inflation vernachlässigbar ist;
 - C. dass ein höheres Inflationsziel zu hohe Transaktionskosten verursacht;
 - D. dass die EZB wieder eine Geldmengensteuerung einführen sollte.
5. Der strukturelle Haushaltssaldo korrigiert den Haushaltssaldo um
- A. die Effekte des Konjunkturzyklus auf den Haushalt;
 - B. die Investitionen in die Infrastruktur;
 - C. die mittelfristigen Ausgaben um das Produktionspotenzial zu erhalten;
 - D. die versteckten Schulden welche durch Ansprüche an die Rentenkasse entstehen.
6. Eine offene Volkswirtschaft kann durch folgende IS-Gleichung beschrieben werden.
- $$Y = c_0 + c_1 Y - c_1 T + a_0 + a_1 Y - a_2 i + G - m_1 Y + m_1^* Y^*$$
- Wie lautet der Multiplikator?
- A. $\frac{1}{c_1 + a_1 - m_1}$;
 - B. $\frac{1}{1 + c_1 + a_1 - m_1}$;
 - C. $1 - c_1 - a_1 - m_1$;
 - D. $\frac{1}{1 - c_1 - a_1 + m_1}$.
7. Welcher der folgenden Faktoren ist kein Bremsfaktor für langfristiges Wachstum?
- A. Demografie;
 - B. Energieverknappung;
 - C. Handelskriege;
 - D. Digitalisierung.

8. In der kurzen Frist sinken die Nettoexporte nach einer realen Abwertung aufgrund
- A. eines Bewertungseffekts;
 - B. eines Mengeneffekts;
 - C. einer Verringerung der Exporte;
 - D. einer Verbilligung der Importe.
9. Ein Leistungsbilanzüberschuss bedeutet im Inland gleichzeitig
- A. $I > S$
 - B. $i > i^*$
 - C. $S > I$
 - D. $i^* < i$
10. Das Wachstum der Kapitalintensität ist im steady state des Solow-Modells
- A. von der Investitionsquote abhängig;
 - B. vom Wachstum des Arbeitskräftepotenzials abhängig;
 - C. gleich der Wachstumsrate der Produktion Y ;
 - D. keine der Aussagen A-C trifft zu.

Teil II: Offene Aufgaben (25 Punkte)

Aufgabe 1 (10 Punkte)

Eine Volkswirtschaft kann durch folgende Phillipskurve beschrieben werden. Die Zentralbank minimiert die gesamtwirtschaftliche Verlustfunktion.

$$\pi_t = \pi_t^e - \frac{1}{2}(u_t - 0,06)$$

$$L_t = \pi_t^2 + \frac{1}{2}u_t^2$$

- Was besagt die gegebene Verlustfunktion?
- Bestimmen Sie die von der Zentralbank präferierte Inflationsrate als Funktion von π_t^e . Welche Inflationsrate stellt sich ein, wenn die Bevölkerung der Zentralbank zutraut, die Inflationsrate auf null zu senken ($\pi_t^e = 0$)?
- Welche Inflationsrate stellt sich ein, wenn sich die Inflationserwartungen der Bevölkerung an die tatsächlich beobachtete Inflationsrate anpassen?
- Inwiefern ist das von Ihnen in c) ermittelte Gleichgewicht problematisch? Welche Maßnahme hat sich zur Lösung des Problems als wirksam bewährt?

Aufgabe 2 (15 Punkte)

Erläutern Sie jeweils kurz:

- Was war die theoretische Grundlage der u.a. von der Bundesbank verfolgten Geldmengenstrategie, und warum haben sich praktisch alle Zentralbanken seither von dieser Strategie abgewandt?
- Was verrät die nebenstehende Tabelle über den Konjunkturverlauf während der Beobachtungsperiode? Hat sich die Finanzpolitik pro- oder antizyklisch verhalten?
- Was besagt das Konzept der absoluten Kaufkraftparität, und wie lautet der empirische Befund bezüglich dieses Konzepts? Was versteht man demgegenüber unter relativer Kaufkraftparität, und was ist deren theoretische Grundlage?
- Was besagt das sog. „Trilemma der Währungspolitik“?
- Welches historische Ereignis markiert das Ende der sog. „malthusianischen Ära“, und welche Folgen hatte es für die internationalen Unterschiede im Lebensstandard? Wurden diese Unterschiede in den letzten 50 Jahren größer oder kleiner? Erläutern Sie.

Finanzierungssaldo des Staates in % des BIP			
	insgesamt	strukturell	zyklisch
2006	-1,7	-1,5	-0,2
2007	+0,2	+0,2	0,0
2008	0,0	-0,5	+0,5
2009	-3,0	-1,1	-1,9
2010	-4,2	-1,8	-2,4
2011	-0,9	-0,7	-0,2
2012	+0,1	-0,3	+0,4
2013	+0,1	+0,2	-0,1
2014	+0,3	+0,5	-0,2
2016	+0,8	+0,8	0
2018	+1,1	+0,4	0,7